Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 725. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 16. October 1886.**

Deutschland.

Berlin, 15. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Regierungsrath Dryander, Syndicus und Oekonomie-Inspector der Francke'schen Stiftungen zu Halle a. S., den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Gymnasial-Director Leuchtenberger zu Krotoschin, dem Gymnasial-Oberlehrer, Professor Eggeling ebendaselbst, den Gymnasial-Oberlehrern a. D., Professor Dr. Bernhardt zu Berlin, und Professor Dr. Seemann zu Essen, und dem Oberförster Kühne zu Bersenbrück den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Superintendenten a. D., Pastor Wandel zu Wirschkowitz, im Kreise Militsch, den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse; dem katholischen Lehrer, Organisten und Küster Maring zu Wollbrandshausen im Kreise Duderstadt den Adler der Inhaber des Königl. Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Schuhmachermeister Albert Taube zu Landsberg im Kreise Pr.-Eylau, und dem herrschaftlichen Diener Heinrich Schuldt zu Pantlitz im Kreise Franzburg das allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Ziegeleibesitzer Joseph Pfister zu Hochfelden im Landkreise Straßburg, und dem Zimmermann Karl Röthel zu Erfurt die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat die Gerichts-Assessoren Grabowski, Schwarz, Hoelzer, Anteß und Dr. Riedel zu Amtsrichtern ernannt; sowie dem Regierungs- und Medicinal-Rath Dr. med. Emil Wolff zu Merseburg den Charakter als Geheimer Medicinal-Rath verliehen.

Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector, Seminarlehrer Dr. Paul Roesler in Tuchel, ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. Den Oberlehrern am Real-Gymnasium zu Magdeburg, Albert Stechert und Dr. Carl Friedrich Wilhelm Jensch, sowie dem Oberlehrer Dr. Campe am Pädagogium zu Putbus ist das Prädicat Professor, und dem ordentlichen Lehrer Dr. Friedrich Katter am Pädagogium zu Putbus das Prädicat Oberlehrer beigelegt worden. — Der Rechtsanwalt Rentzmann in Berlinchen ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Berlinchen, und der Rechtsanwalt Kuhse in Tempelburg zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Stettin, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Tempelburg ernannt worden. — Dem Thierarzt Franz Renner ist, unter Anweisung seines Amtswohnsitzes in Iserlohn, die interimistische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Iserlohn übertragen worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Amtsgerichtsrath Bezzenberger in Eschwege an das Amtsgericht in Hanau, die Amtsrichter Kährn in Calbe a. M. an das Amtsgericht in Gardelegen und Berger in Katscher an das Amtsgericht in Cosel. — Die Versetzung des Amtsrichters Ledebur in Bassum an das Amtsgericht in Alfeld ist zurückgenommen. — Zu Amtsrichtern sind ernannt: die Gerichtsassessoren Dr. Riedel bei dem Amtsgericht in Beuthen OS., Seiler bei dem Amtsgericht in Gräfenhainchen, Steinhausen bei dem Amtsgericht in Treffurt, Anteß bei dem Amtsgericht in Tarnowitz, Hölzer bei dem Amtsgericht in Daun, Grabowski bei dem Amtsgericht in Pillkallen und Schwarz bei dem Amtsgericht in Wadern. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Dr. Friedleben bei dem Oberlandesgericht in Frankfurt a. M., die Gerichtsassessoren Kramer bei dem Oberlandesgericht in Köln, die Gerichtsassessoren Esser bei dem Landgericht in Köln, Wilmersdörffer, Unger und Goldstein bei dem Landgericht I in Berlin, der Rechtsanwalt Mosson aus Neisse bei dem Amtsgericht in Jüterbog, die Gerichtsassessoren Gustav Weber bei dem Amtsgericht in Wolgast und Pulvermann bei dem Amtsgericht in Adelnau. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Grosse-Leege im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Beyrich, Lentze, Schlesinger und Goßmann im Bezirk des Kammergerichts, Welzel, Heinrich und Aßmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Reisener und Heine im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Martinot im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, von Buri im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Jacoby im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen. — Der Gerichtsassessor Haack ist gestorben.

[Marine.] Das Schulgeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Stein" (Flaggschiff), „Moltke", „Prinz Adalbert" und „Sophie", Geschwaderchef: Capitän zur See und Commodore v. Kall, ist am 14. October c. von Wilhelmshaven in See gegangen. — S. M. Kanonenboot „Wolff", Commandant Capitän-Lieutenant Jäschke, ist am 14. October c. in Amoy eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. October.

* **Straßensperrung.** Behufs Legung von Gasröhren wird die Sandbrücke vom 18. bis incl. 20. October cr. für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

—ρ **Unglücksfälle.** Der Bäckergeselle Wilhelm Kaiser, Leichstraße wohnhaft, fiel gestern in der Werkstatt beim Transport eines schweren Mörsers rücklings zu Boden, wobei ihm der Mörser auf den rechten Arm stürzte und eine schwere Beschädigung dieses Gliedes zufügte. — Der 14 Jahre alte Schlosserlehrling Anton Winkler zog sich bei der Arbeit an der Bohrmaschine eine schwere Verletzung der rechten Hand zu. Beide Verunglückte fanden Aufnahme im Allerheiligen-Hospital.

+ **Vermißt** wird seit dem 11. dieses Monats der Cigarrenmacher Franz Fuhrmann, bisher Posenerstraße Nr. 39 wohnhaft. Der Genannte hatte in einem zurückgelassenen Briefe an seine Frau die Absicht kundgegeben, daß er sich das Leben nehmen wolle. Derselbe ist von mittelgroßer Statur, 41 Jahre alt, hat dunkelblonde Haare und Schnurrbart und war bei seinem Weggange mit einem dunklen Anzuge und schwarzem Hut bekleidet. — Ferner wird seit ca. 4 Wochen der 13 Jahre alte Schulknabe Oscar Steiner, der Sohn eines auf der Büttnerstraße wohnhaften Arbeiters vermißt. Der erwähnte Knabe ist mit grauen Hosen, braunem Jaquet und Tuchmütze bekleidet.

—ρ **Selbstmordversuch.** Ein auf der Albrechtsstraße wohnender 22 Jahre alter Techniker, der sich erst kürzlich wegen Geistesstörung im Hospital in ärztlicher Pflege befunden hatte, trank gestern Abend in Folge eines neuen Ausbruchs des Seelenleidens ein Gemisch von Jodtinctur und Bier. Der Leidende wurde alsbald in die kgl. medicinische Klinik aufgenommen.

+ **Selbstmord.** Am 14. d. M. machte der Arbeiter August W. von der Monhauptstraße in seiner Wohnung in einem Anfalle von Geistesstörung seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

+ **Festgenommen** wurde gestern der 16 Jahre alte Handlungslehrling Eduard Wardeski, welcher in einem größeren Weißwaarengeschäft auf der Ohlauerstraße conditionirte. Derselbe hat seit dem 3. September dieses Jahres sich Unterschlagungen in Höhe von 265 Mark zu Schulden kommen lassen. Er mußte die Briefe und Postanweisungen für seinen Principal vom Hauptpostamte abholen. Bei dieser Gelegenheit behielt er in 7 Fällen die Postanweisungen für sich, fälschte die Unterschrift seines Lehrherrn und kassirte dann die Geldsumme ein, die er in Gesellschaft von Frauenspersonen in der leichtsinnigsten Weise vergeudete. — In der Nacht vom vorigen Sonnabend zum Sonntag wurden einem Fischhändler von der Stockgasse zwei im Oderstrome unterhalb der Holteihöhe liegende Fischbehälter gestohlen. Die Diebe, ein Arbeiter und ein Klemptnerlehrling, sind mittelst eines Kahnes vom jenseitigen Ufer vom „Seelöwen" aus über die Oder gefahren, haben die Kasten losgebunden und bis in eine versteckte Ecke am Schlunge mitgenommen, wo sie den einen Behälter mit Karpfen entleerten. Den anderen Behälter mit Schleien, der ihnen zu schwer war, haben die Diebe ihrer Aussage nach fortschwimmen lassen; derselbe dürfte, wenn ihre Aussage auf Wahrheit beruht, irgendwo aufgefischt worden sein. Die gestohlenen Karpfen sind von den Thätern auf der Schul- und Hintergasse zu billigen Preisen verkauft worden. Gestern wurden die Diebe ermittelt; dieselben haben bereits ein Geständniß ihrer Schuld abgelegt.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden: einem aus dem Trebnitzer Kreise stammenden Obsthändler von seinem Wagen auf der Hundsfelder Chaussee 2 Körbe mit Obst und 6 Stück jungen Hähnen. Die Straßendiebe nahmen ihre Flucht über die dortigen Felder, konnten indeß nicht eingeholt werden; einem Fleischergesellen von der Gerbergasse ein grauer Anzug; einem Buchhändler von der Junkernstraße eine Anzahl Briefmarken und Postkarten im Werthe von 11 Mark; einer Tischlersfrau vom Lehmdamm ein Portemonnaie mit 30 M. Inhalt; einer Verkäuferin von der Teichstraße eine silberne Ankeruhr mit schwarzer Kette; einem Rentier von der Moritzstraße ein Rohrstock mit Elfenbeinkrücke.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 15. Octbr. Der Kaiser empfing heute Vormittag die Vorträge des Wirkl. Geh. Legationsraths v. Bülow und des Chefs des Civilcabinets, Wirkl. Geh. Raths v. Wilmowski, und unternahm in der Mittagsstunde mit dem Generaladjutanten General Grafen Lehndorff eine Spazierfahrt. Später fand bei dem Kaiser und der Kaiserin eine Matinée statt, an welcher gegen 60 Personen, darunter alle hier anwesenden Fürstlichkeiten, insbesondere der Großherzog, die Großherzogin, der Erbgroßherzog, die Erbgroßherzogin von Baden, die Herzogin von Hamilton, die fürstlich Fürstenberg'sche Familie, Prinz Gustav von Sachsen-Weimar, Fürst Mentschikow, sowie die Fürstinnen Solms und Baryatinski theilnahmen. Zu dem heute Abend bei Ihren Majestäten stattfindenden Familienthee waren ebenfalls mehrere Einladungen ergangen.

Wien, 15. Octbr. Cholerabericht: In Triest 11 Erkrankungen, 2 Todesfälle, in Pest 36 Erkrankungen, 20 Todesfälle.

Rom, 15. Octbr. Der „Osservatore Romano" meldet, der Cardinal-Staatssecretär Jacobini sei von seinem Unwohlsein vollkommen genesen und kehre morgen hierher zurück.

Paris, 15. October. Der „Temps" sagt in Beantwortung der Aeußerungen der „Times", wenn Frankreich beschuldigt werde, Kriege zu suchen, verkenne man vollständig die sociale und politische militärische Lage Frankreichs. Die französische Demokratie mit einer Armee, in welcher jede Familie einen Soldaten zähle, weise eine beträchtliche Defensivkraft auf, sei aber einem Angriffskriege wesentlich abgeneigt und begehe eher einen Fehler mit dem Uebermaß ihrer friedlichen Bestrebungen. Dies sei im Auslande bekannt, deswegen seien auch alle Gerüchte von Intriguen Frankreichs bei irgend einem Hofe lächerlich. Die Beziehungen Frankreichs zu England oder vielmehr des englischen zum französischen Publikum seien augenblicklich die besten. Frankreich habe nicht den bösen Willen vergessen, womit die britische Presse jeden Schritt Frankreichs verfolge, seine Operationen kritisire, seine Erfolge in Tunis, Tonkin und Madagaskar herabsetze. Solche gegenseitigen Vorurtheile seien ein großes Unglück für die beiden Völker, welche bei der gegenwärtigen Lage Europas gleichermaßen zur Isolirung verurtheilt seien, falls sie nicht lernten, einträchtig mit einander zu gehen.

London, 16. Octbr. Gestern herrschte in England und Irland ein furchtbares Unwetter, wodurch an den Küsten durch die hereinbrechende See viel Schaden angerichtet wurde. Mehrere Schiffe sind gescheitert. In Südwales sind die Telegraphenleitungen unterbrochen, die Ernte ist beschädigt. Die letzten Depeschen melden eine Zunahme des Sturms.

Handels-Zeitung.

Breslau, 16. October.

* **Ueber den Saatenstand in Ungarn** meldet die „Budapester Correspondenz" laut amtlicher Berichte: Weizen, frühe Aussaat, ist in Ober-Ungarn und Siebenbürgen mangelhaft aufgegangen, im Alföld schön. Roggen ist in Ober-Ungarn stellenweise noch unter Drusch, sonst wird überall gesäet. Frühe Saat grünt schon im südlichen Alföld und jenseits der Donau, während sie in Ober-Ungarn mangelhaft aufgegangen ist. Raps ist grösstentheils schlecht aufgegangen und wird von Würmern verwüstet; deshalb wurden die Rapsfelder stellenweise umgeackert und mit Weizen bebaut, nur im südlichen Alföld steht der vor dem Regen angebaute Raps schön. Das Maisbrechen und Einsammeln ist grösstentheils vollendet, das Ergebniss ist durchschnittlich mittel. Tabak ist nur im Biharer und Heveser Comitat von guter Qualität. Die Kartoffelernte ergab durchschnittlich quantitativ ein befriedigendes, Futterrübe ein schwaches Resultat. Grummet hat nur in Siebenbürgen eine gute, sonst überall eine schwache Fechsung geliefert. Die Weinlese ist jenseit der Donau und im nördlichen Alföld stellenweise beendet und ergab im Allgemeinen eine gute, nur jenseit der Donau und im nördlichen Alföld eine Mittel-Qualität.

* **Zur Convertirung früherer städtischer Anleihen** in 3$^{1}/_{2}$procentige und Beschaffung der Mittel zu verschiedenen grösseren Neubauten, insbesondere für Schul- und Strassenbauten, hat die Stadt Altona von der Regierung im vorigen Jahre die Erlaubniss bekommen, eine Anleihe im Betrage von 4 Millionen Reichsmark aufzunehmen, welche jährlich mit 1 pCt. zu amortisiren ist. Diese Anleihe soll, wie der „Hamb. Corresp." schreibt, jetzt begeben werden.

* **Dementi.** Die durch die Blätter gegangene Nachricht, dass die Firma Siemens u. Halske unter Mitwirkung der Deutschen Bank und des Bankhauses Delbrück, Leo u. Co. eine Actien-Gesellschaft in Amsterdam zum Zwecke von elektrischen Beleuchtungsanlagen in Holland gründen wolle, wird von unterrichteter Seite als unzutreffend bezeichnet.

Ausweise.

Warschau, 15. October. Die Einnahmen der Warschau-Wiener Eisenbahn betrugen im Monat September 1886 90 000 Rbl. mehr als in demselben Monat 1885. Die Einnahmen der Warschau-Bromberger Bahn betrugen im Monat Septembes 1886 18 000 Rbl. mehr als in demselben Monat 1885.

Concurseröffnungen.

Cigarrenfabrikant Karl Heine zu Alsleben, Saale. — Kaufmann Carl Mielke, in Firma Cleophas Mielke in Berlin. — Kaufmann Robert Loevenich zu Düren. — Goldarbeiter Peter Bruckard in Hannover. — Lederhändler Friedrich Kostin in Koblenz.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Goerlich & Co. Breslau; Inhaber August Goerlich und Hedwig Keller, geb. Goerlich.

Procurenregister: Karl Keller, Breslau, für die Firma Goerlich & Co.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. October, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 25. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 100, 62. Türken 1865 13, 72. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 63, 71. Neue Egypter 380, —. Banque ottomane 494, —. Staatsbahn —, —. Ungarn —, —. Tabak — Neue Anleihe —, —. Träge.

Paris, 15. Octbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 40. Credit mobilier 367. Spanier neue 62$^{13}/_{16}$. Banque ottomane 496, —. Credit foncier 1400, —. Egypter 381. Suez-Actien 2052, —. Banque de Paris 737. Banque d'escompte 525. Wechsel auf London 25, 30. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 341, —. Neue 3% Rente 82, —. Panama-Actien 405. Weichend.

London, 15. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 62$^{3}/_{8}$. 5% priv. Egypter 94$^{1}/_{8}$. 4% unif. Egypter 75. 3% garant. Egypter 97$^{3}/_{4}$. Ottomanbank 9$^{5}/_{8}$. Suez-Actien 81. Canada Pacific 74$^{7}/_{8}$. Silber —. Platzdiscont 2$^{7}/_{8}$ %. Flau.

London, 15. Ocbtr., Nachm. 4 Uhr 50 Min. Preussische Consols 104$^{1}/_{2}$. Consols 100$^{3}/_{4}$. Convert. Türken 13$^{5}/_{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 97. Italiener 99$^{1}/_{4}$. 4% ungar. Goldrente 82$^{7}/_{8}$. 4% unific. Egypter 75$^{1}/_{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank 9$^{5}/_{8}$. Silber 45$^{3}/_{16}$. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 15. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 225$^{1}/_{4}$. Franzosen 195$^{1}/_{4}$. Lombarden —. Galizier 158$^{1}/_{8}$. Egypter 74, 75. 4% Ungar. Goldrente 83, 55. Gotthardbahn 95, 50. 80er Russen 84, 50. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 209, 10. Neue Serben —. Spanier —, —. Dresdener Bank —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 50. Schwach.

Frankfurt a. M., 15. Octbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 395. Pariser Wechsel 80, 625. Wiener Wechsel 162, 65. Reichsanleihe 106, 40. Oest. Silberrente 68, 70. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 93, 40. 1860er Loose 116, 50. 1864er Loose 286, 40. Ung. 4% Goldrente 84, —. Ung. Staatsloose 215, 70. Italiener 99, 80. 1880er Russen 85, —. II. Orient-Anleihe 58, 50. III. Orient-Anleihe 58, 40. Spanier exter. 63, 20. Egypter 75, 10. Neue Türken 13, 90. Böhmische Westbahn 215$^{1}/_{4}$. Central-Pacific 113, 60. Franzosen 195$^{3}/_{8}$. Galizier 158$^{1}/_{4}$. Gotthardt-Bahn 95, 80. Hess. Ludwigsbahn 95, 40. Lombarden 87$^{1}/_{8}$. Lübeck-Büchener 163, 30. Nordwestbahn 138$^{1}/_{2}$. Credit-Actien 225$^{1}/_{2}$. Darmstädter Bank 138, 80. Mitteld. Creditbank 95, 40. Reichsbank 138, 80. Disconto-Commandit 209, 60. 5% serb. Rente 78, 90. Schwach.

Neue Serben 79, 10. Arader St.-Pr.-A. 94$^{3}/_{8}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 60. Buenos-Axres 82, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 225$^{3}/_{8}$. Franzosen 196. Galizier 158$^{1}/_{2}$. Lombarden 87. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 15. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105$^{1}/_{2}$. Silberrente 68. Oesterr. Goldrente 93$^{1}/_{2}$. Ungar. Goldrente 83$^{3}/_{4}$. 1860er Loose 117$^{5}/_{8}$. Italienische Rente 100. Credit-Actien 225$^{1}/_{4}$. Franzosen 489. Lombarden 216. 1877er Russen 97$^{1}/_{4}$. 1880er Russen 83$^{5}/_{8}$. 1883er Russen 107$^{3}/_{4}$. 1884er Russen 92$^{3}/_{8}$. II. Orient-Anleihe 56$^{1}/_{2}$. III. Orient-Anleihe 56$^{1}/_{4}$. Laurahütte 68$^{7}/_{8}$. Nordd. Bank 148$^{1}/_{4}$. Commerzbank 127$^{1}/_{4}$. Marienburg-Mlawka 37$^{1}/_{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 162$^{1}/_{8}$. Ostpreussische Südbahn 72. Lübeck-Büchener 163$^{1}/_{2}$. Gotthardbahn 95$^{1}/_{2}$. Leipziger Discontobank 104. Deutsche Bank 165$^{1}/_{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto 2$^{5}/_{8}$ %. Schwach.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 133, 50 Br., 133, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 28 Br., 20, 22 Gd., London kurz 20, 41 Br., 20, 37 Gd., London Sicht 20, 43 Br., 20, 40 Gd., Amsterdam 167, 70 Br., 167, 30 Gd., Wien 161, 75 Br., 159, 75 Gd., Paris 80, 10 Br., 79, 80 Gd., Petersburg 191, — Br., 189, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 15. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 66, do. Febr.-August verzl. 65$^{3}/_{4}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 67$^{1}/_{8}$, do. April-October verzl. 67$^{3}/_{8}$. Oesterr. Goldrente 92. 4% ungar. Goldrente 83. 5% Russen von 1877 98$^{3}/_{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen 120. do. I. Orientanleihe 55$^{3}/_{8}$. do. II. Orientanleihe 56. Conv. Türken 13$^{5}/_{8}$. 3$^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe 100$^{3}/_{8}$. Russische Zollcoupons 1,91. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 87$^{7}/_{8}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz 12, 09. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 15. Octbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	15.	12.	Cours vom	15.	12.
Wechsel London 3 M.	22$^{21}/_{32}$	22$^{13}/_{16}$	Russ. 6% Goldrente.	187	186
do. Hamburg 3 M.	192$^{3}/_{4}$	194$^{1}/_{4}$	do. 5% Boden-Cre-		
do. Amsterdam 3 M.	114$^{1}/_{4}$	115	dit-Pfandbriefe	161$^{1}/_{4}$	161
do. Paris 3 M.	239$^{1}/_{4}$	241$^{3}/_{8}$	Grosse Russ. Eisenb.	263$^{1}/_{4}$	263$^{1}/_{2}$
$^{1}/_{2}$-Imperials........	8 68	8 60	Kursk-Kiew-Actien .	357	359
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	238	241	Petersb. Discontobk..	775	790
do. 1866er Pr.-Anl.*	222	224$^{1}/_{2}$	Warsch. Discontobk..	312	312
do. 1873er Anleihe	159	159	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl..	99	99$^{5}/_{8}$	Handel........	329	331$^{1}/_{2}$
do. III. Orient-Anl.	99$^{1}/_{8}$	99$^{5}/_{8}$	Petersb.intern.Hdlsbk.	477	492

Privatdiscont 4$^{1}/_{4}$%. * Gestempelt.

Hamburg, 15. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 40$^{1}/_{2}$. Spiritus matter, per October 25 Br., per November-December 24$^{7}/_{8}$ Br., per April-Mai 24$^{7}/_{8}$ Br., per Mai-Juni 25 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 35 Gd., per October 6, 35 Gd., per November-December 6, 40 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 15. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 50, per October 34, 60, per November-December 34, 60, per April-Mai 36, 10. Gekündigt — Liter. Flau.

Liverpool, 15. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 15. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October-Novbr. 5$^{3}/_{64}$ Verkäuferpreis, November-December 5$^{1}/_{64}$ do., Januar-Februar 5$^{1}/_{64}$ do., Februar-März 5$^{3}/_{64}$, do., März-April 5$^{1}/_{16}$ Käuferpreis, April-Mai 5$^{3}/_{32}$ d. do.

Liverpool, 15. Oct., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 53 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 44 000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 47 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 7000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 28 000, davon amerikanische 18 000, Vorrath 316 000, davon amerikanische 150 000, schwimmend nach Grossbritannien 205 000, davon amerikanische 180 000 Ballen.

Manchester, 15. Octbr., Nachm. 12r Water Taylor 6$^{1}/_{4}$, 30r Water Taylor 8$^{1}/_{8}$, 20r Water Leigh 7$^{1}/_{4}$, 30r Water Clayton 8, 32r Mock Brooke 7$^{7}/_{8}$, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson 9$^{1}/_{8}$, 32r Warpcops Lees 7$^{5}/_{8}$, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston 8$^{3}/_{4}$, 60r Double courante Qualität 11$^{5}/_{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 170. Fest.

Newyork, 15. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94$^{1}/_{2}$. Wechsel auf London 4, 81. Cable transfers 4, 84$^{1}/_{4}$. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 128$^{1}/_{2}$. Erie-Bahn 35$^{1}/_{8}$. Newyork-Centralbahn 112$^{5}/_{8}$. Chicago-North-Western-Bahn 117$^{1}/_{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9$^{5}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans 8$^{7}/_{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6$^{3}/_{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6$^{3}/_{4}$. Rohes Petroleum 6$^{1}/_{8}$. Pipe line Certificats 64$^{3}/_{4}$. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 84, Weizen per Oct. 83$^{5}/_{8}$, per Nov. 84$^{1}/_{2}$, per Mai 1887 93$^{5}/_{8}$. Mais (old mixed) 45. Zucker (Fair refining Muscovados) 4$^{5}/_{8}$. Kaffee Rio 11$^{5}/_{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 55, do. Fairbanks 6, 50. do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) 6$^{5}/_{8}$. Getreidefracht 4.

Petersburg, 15. Octbr., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.]

Talg loco 42, 50. Weizen loco 11, 60. Roggen loco 6, 75. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. - Wetter: Trübe.

Wien, 15. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 12 Gd., 9, 17 Br., per Frühjahr 9, 37 Gd., 9, 42 Br. Roggen per Herbst 7, 02 Gd., 7, 07 Br., per Frühjahr 7, 15 Gd., 7, 20 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Mai-Juni 6, 58 Gd., 6, 63 Br. Hafer per Herbst 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Frühjahr 6, 78 Gd., 6, 83 Br.

Pest, 15. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 76 Gd., 8, 78 Br., per Frühjahr 9, 18 Gd., 9, 20 Br. Hafer per Herbst 6, 33 Gd., 6, 35 Br. Mais per 1887 6, 27 Gd., 6, 28 Br. Kohlraps —. — Wetter: Regen.

Paris, 15. Octbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Octbr. 22, 75, per Novbr. 22, 75, per Novbr.-Febr. 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per October 13, 00, per Januar-April 13, 90. Mehl 12 Marques behauptet, per October 50, 75, per Novbr. 50, 60, per Novbr.-Februar 50, 80, per Januar-April 51, 30. Rüböl behauptet, per October 54, 75, per Novbr. 55, 25, per November-Decbr. 55, 25, per Januar-April 56, 00. Spiritus behauptet, per October 41, 25, per November 41, 50, Novbr.-December 41, 50, per Januar-April 42, 00. Wetter: Veränderlich.

Paris, 15. Octbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per October 22, 75, per November 22, 75, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques behauptet, per October 50, 75, per November 50, 60, per November-Februar 50, 80, per Januar-April 51, 25. Rüböl behauptet, per October 55, 00, per Novbr. 55, 25, per Novbr.-December 55, 50, per Januar-April 56, 00. Spiritus fest, per October 41, 50, per November 41, 50, per Novbr.-December 41, 75, per Januar-April 42, 00.

Paris, 15. Octbr. Rohzucker 88° behauptet, loco 27, 75. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 32, 25, per Novbr. 32, 30, per October-Januar 32, 60, per Januar-April 33, 60.

London, 15. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10¾ matt. Centrifugal Cuba —.

London, 15. Octbr. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. Wetter: Regen.

Liverpool, 15. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl unverändert, Mais ½ d. höher. — Wetter: Regen.

Glasgow, 15. Octbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42, 1½.

Antwerpen, 15. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer flau. Gerste träge.

Antwerpen, 15. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅝ bez. 15¾ Br., per November 15⅝ Br., per November-Decbr. 15¾ Br., per Januar-März 16 Br. Ruhig.

Bremen, 15. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) matt. Standard white loco 6, 30 Br.

Marktberichte.

Berlin, 15. October. [Producten-Bericht.] Die Hausse in Amerika ist nicht von Dauer gewesen; schon die heutigen Notirungen lauten wieder wesentlich niedriger und haben unseren Markt sehr verstimmt Sowohl für Weizen wie für Roggen zeigte sich dringliches Realisationsangebot, welches die Preise für ersteren Artikel um nahezu 1½ M., die für letzteren um ½—¾ M. herabdrückte. Das Geschäft war ziemlich belebt. Der Effectivhandel dagegen war still. — Weizen gek. 9000 Ctr. Roggen gek. 18 000 Ctr. — Hafer loco hat sich gut behauptet; Termine zeigten eher etwas schwächere Haltung. Gekündigt 5000 Ctr. — Roggenmehl wurde etwa 10 Pf. billiger verkauft. Rüböl war ohne Leben und weist kaum eine Aenderung gegen gestern auf. Gek. 100 Ctr. — Spiritus hat ganz erheblich im Preise geschwankt; sehr flau einsetzend, wurde die Tendenz bald entschieden fest, um aber zum Schluss wieder ebenso entchieden zu verflauen. Die Preise haben ca. 60 Pf. gegen gestern verloren. Gek. 30 000 Liter.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 149½—148¾ M. bez., Oct.-Novbr. 149½—148¾ M. bez., Novbr.-Decbr. 149½—148¾ Mark bez., April-Mai 158¼—158 M. bez., Mai-Juni 160 M. bez. — Roggen loco 123—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 125 M., feiner inländischer 127 M. ab Bahn bez., Octbr. und Octbr.-Novbr. 125½—125¼—125½ M. bez., Novbr.-December 125¾—125½—125¾ M. bez., April-Mai 130¼ bis 129¾—130 M. bez., Mai-Juni 130¾—130¼—130½ M. bez. — Mais loco 108—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., October 109½ M. bez., Octbr.-Novbr. 109 M. bez., November-December 109 Mark bez., April-Mai 110½ Mark Gd. — Gerste loco 113—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität geford. — Hafer loco 109—146 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 118—128 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 119 bis 130 Mark, feiner preuss., schlesischer und böhmischer 133 bis 139 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 120—128 M. ab Bahn bez., October, October-November und November-December 110 M. Br., April-Mai 113 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 130—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50—21,00 M., Nr. 0: 21,00—20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,75 bis 17,75 M., Nr. 0 und 1: 17,50—17,00 M., October 17,40 Mark bez., October-November, November-December 17,30 M. bez., December-Januar 17,35 M. bez., April-Mai 17,80—17,70 M bez. — Rüböl loco ohne Fass 43 M., October 43,8 Mark bez., October-November 43,8 Mark bez., November-December 43,8 Mark bez., April-Mai 44,8 M.

Spiritus loco ohne Fass 35,5 Mark bez., October 35,6—35,9—35,6 bis 35,7 M. bez., October-November 36,5—35,9—35,6—35,7 M. bez., November-December 35,8—36—35,6—35,8 M. bez., April-Mai 37,4—37,1 37,4 - 37,2 M. bez., Mai-Juni 37,6—37,3—37,7—37,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco October 16,60 M., October-November 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene loco, October 16,50 M., October-November 16,40 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 125½ Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 110 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 110 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 43,8 M. per 100 Kilo für Spiritus auf 35,7 M. per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 15. Octbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 874 Rinder, 2304 Schweine, 1054 Kälber und 1927 Hammel. Rinder wurden ca. 250 Stück III. und IV. Qualität zu etwa denselben Preisen wie am letzten Montag verkauft. In Schweinen war das Angebot zu gross, weshalb das Geschäft sehr flau verlief und bei sinkenden Preisen starken Ueberstand hinterliess. Inländische Waare II. und III. Qualität erzielte 44—49 M. per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier, in denrn nur geringer Umsatz stattfand, wurden mit 43 M. per 100 Pfd. (50 Pfd. Tara per Stück) bezahlt. Der Kälbermarkt war ebenfalls sehr reichlich beschickt. Der Handel wickelte sich daher sehr langsam ab und die Preise fielen. Ia. 47—55, IIa. 30—45 per Pfd. Fleischgewicht. Hammel wurden nicht gehandelt.

W. T. B. **Havre,** Donnerstag, 15. Octbr., Morgens 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per OctoberFrcs. 62, 50, per November 62, 75, per December 63, 00, per Januar 63, 25, per Februar 63, 50, per März 63, 75, per April 64, 00. Ruhig.

Nachm. 5 Uhr 45 Min. Kaffee. New-York eröffnete mit 5 Points Baisse. Hier werthet der Januar mit 62, 25. Ruhig.

Breslau, 16. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte war sehr schwach, Käufer zurückhaltend, Stimmung ruhig.

Weizen unverändert, per 100 Kilogramm weisser 14,20—15,00 bis 15,60 Mk., gelber 14,00—14,60—15,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ziemlich fest, per 100 Kilogr. 12,70—13,00—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 10,40 bis 11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer feine Qualitäten preishaltend, p. 100 Kgr. 9—9,60—11,10 M.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—16,30 M., Victoria höher, 15,00—16,00—17,50 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Lupinen knapper zugeführt, p. 100 Kgr. gelbe 7,30—7,50—8,00 Mark, blaue 7,00—7,50—7,70 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten schwach behauptet.

Schlaglein vernachlässigt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	16	50	18	—	19	—
Winterrübsen	16	50	18	—	18	40
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen genügend angeboten, rother unverändert, per 50 Kilogr. 40—43—46 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2.80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 15., 16.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 10°,5	+ 7°,1	+ 4°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	743,8	741.0	736,9
Dunstdruck (mm)	6,7	6,7	5,4
Dunstsättigung (pCt.)	71	88	87
Wind	NW 2.	S. 2	SO. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	bewölkt.
		Abends und früh Thau.	

Breslau. Wasserstand.

15. Octbr. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 8 cm. U.-P. — m 51 cm. unt. 0.
16. Octbr. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 12 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. October 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,15 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,395 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,70 bz	162,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,75	162,75
Russ. Noten 100 R.	192,90 bz	193,00 bz
Russ. Zollcoupons	322,60 bzG	322,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,60 bz	106,40 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,70 bzB	105,90 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,80 bz	103,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bzG	104,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,50 G	102,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,30 bz	100,30 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,10 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,40 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,40 B	101,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,40 bzG	94,60 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,25 ebzB	98,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 G	94,20 bzB
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,20 G	107,40 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,40 B	102,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,50 bzG	101,20 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 bzB	99,89 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,60 G	108,60 bzG
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,00 G	108,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,70 G	112,70 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,50 bzG	102,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,70 G	114,75 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,90 G	101,90 bzG
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	112,00 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,70 B	110,75 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,75 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,60 G	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 G	110,20 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,20 G	104,40 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,10 G	111,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 G	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Egypter	4	1/5 1/11	75,00 bz	74,90 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,00 bz	100,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,60 bz	93,60 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	67,25 G	67,60 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,60 ebzB	68,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,30 bzB	60,40 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	56,10 bz	55,75 ebzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	107,75 bz	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,50 bzG	105,00 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,00 bzB	95,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	100,90 bz	100,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,10 bz	97,20 bzG
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,00 G	92,60 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,90 bz	85,10à20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,25 bzG	110,90 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,40à50 bz	97,65 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,00 bz	93,10 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,30 bz	58,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,40à50 bz	58,80 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,25 bzB	58,40à50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,60 bz	88,60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,30 G	93,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	95,00 bzG	95,90 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,00 bz	93,25 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,70 bz	93,70 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,50 ebzG	104,40 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 G	14,00 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,00 G	74,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,80 bz	84,00 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,40 B	84,50 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,25 bzB	103,25 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,90 bz	75,20 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,75 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,20 B	78,40 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,30 bzB	78,60 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,80 G	76,40 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,90 bz	137,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,00 bz	138,00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	31,25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,70 B	96,70 B
Bukarester Loose	—	—	— —	40,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,25 bz	132,50 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	130,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	50,70 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,75 B	107,90 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,90 bzB	105,00 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	197,50 bz	198,60 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,40 bz	297,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	190,00 bzB	— —
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	124,40 B	124,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 G	23,80 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	294,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,60 B	116,60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	285,00 bzG	285,10 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,25 bz	157,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,60 G	149,60 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,50 bz	99,25 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	142,25 bzB	142,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	132,30 bzG	134,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,10 G	30,00 G
Ungarische Loose	—	—	216,00 bzG	215,90 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	152,60 bz	152,75 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,50 bz	52,60 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,40 bzG	21,40 ebzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	69,10 bz	69,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	37,00 B	37,00 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	110,25 bz	110,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,25 bz	221,30 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	163,50 bz	163,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3¼	1/1 1/7	95,40 bz	95,40 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	37,25 bz	37,20 G
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	163,10 bz	163,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,20 G	103,10 bzG
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	80,50 bz	80,50 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	71,90 bz	72,00 bzB
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,20 G	105,25 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	28,50 G	28,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,75 bzG	54,00 bz
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	65,80 G	65,80 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,50 G	116,10 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	108,60 G	108,60 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	108,50 G	109,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/3	1/1	95,00 bzG	95,60 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	120,60 bzG	121,00 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	90,60 bzG	91,80 G
Weimar-Gera 5%	2 1/3	2 2/3	1/1	88,75 bz	89,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/1 1/7	108,00 bz	107,90 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	136,20 bz	136,25 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,20 ebzG	98,50 bzB
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,60 bz	89,70 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	79,80 bz	79,30 bz
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	95,75 bz	— —
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	62,10 bz	62,10 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	77,75 bz	78,20 bz
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	91,00 bzG	91,40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	121,25 B	120,20 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	65,20 bzG	65,60 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	391,00 bz	395,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	278,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	— —	279,40 bzB
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	28,00 bzG	28,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,50 bz	66,50 G
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	125,90 bz	126,40 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	62,80 bz	63,40 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13 1/3	1/1	291,00 bzG	290,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,90 bzB	100,60 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,40 bzB	103,20 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,00 B	103,00 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	102,75 G
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,00 bz	102,20 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	101,00 bz	102,10 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,00 bz	102,20 bz
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	101,00 bz	102,20 bz
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,50 G	102,75 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 B	102,75 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	— —	102,90 B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 bz	102,75 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,00 bz	102,20 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,00 bzB	104,30 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	103,00 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 71½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	103,10 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	105,00 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,30 bzB	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,40 B	106,40 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,50 G	102,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,10 G	86,10 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,20 bz	108,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 bz	101,50 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	81,00 bzG	81,10 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,50 G	93,75 bz
Kaschau-Oderberg*.	5	1/1 1/7	82,50 ebzG	82,60 B
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,50 bz	103,20 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,80 B	75,75 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,50 bz	66,20 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,25 bz	74,00 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,90 bz	59,00 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	410,50 bzG	409,50 G
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,30 bz	101,30 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,60 bzG	85,70 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,50 B	84,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,70 B	83,80 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	324,25 G	325,00 bzB
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,90 B	105,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,70 B	99,70 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,40 bz	81,50 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 bz	81,10 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,60 bz	104,00 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,50 G	101,40 B
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,75 bz	100,60 bzB
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	94,90 bz	95,00 bzB
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,10 bz	98,10 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,50 bz	100,50 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,10 bzG	88,25 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,80 bz	101,75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,20 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,20 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,20 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,20 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	84,75 bz	85,00 bz
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	68,50 bz	68,50 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	86,00 bz	87,40 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	119,40 B	120,00 B
Berliner Kassenver.	5½	5 1/3	1/1	123,00 bz	122,50 bzG
dto. Handelsges.	9	8	1/1	140,50 bz	140,90 bz
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,10 bzB	90,10 B
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,75 B	102,50 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	138,50 bz	139,20 B
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	164,75 bzG	166,00 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,75 bz	133,00 bzB
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 bzG	101,00 bz
Disconto-Command.	11	11	1/1	209,60 bz	209,70 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	135,40 bz	135,90 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	10[illegible],25 G	100,00 G
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	55,30 bzG	55,50 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,50 G	79,60 bzB
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,25 bzG	118,10 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	173,60 bzG	174,00 B
dto. Disconto.	6	5½	1/1	104,25 G	104,25 G
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	135,50 bzG	135,25 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	117,10 G	117,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,90 bz	95,25 B
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,90 bz	95,25 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,20 G	87,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	92,40 B	92,40 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	149,50 bzB	149,75 ebzB
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	48,50 bzG	48,75 bzB
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	104,75 bz	104,75 bz
Petersbg. Discontob.	18⅝	20 1/5	1/1	185,75 bzG	187,00 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,00 G	45,00 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6 2/3	1/1	119,25 B	119,25 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	105,25 bzG	106,70 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,10 G	136,10 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,00 G	95,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,50 G	104,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	119,00 bz	119,10 bzG
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	138,60 bzG	138,60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	76,20 bz	76,60 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,00 G	120,00 G
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	105,00 G	105,00 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	— —	— —
Weimarische Bank.	4	2	1/1	67,00 bzG	67,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	289,25 bzG	292,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	128,75 bz	129,50 bzB
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	125,25 bz	124,60 G
Bismarckhütte	8	6	1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. 82,75 B	c. 82,75 B
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	63,00 bzG	63,25 bz
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	133,00 B	132,25 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	99,50 bzG	100,00 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	87,75 bz	87,30 bz
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	33,00 bzG	32,25 ebzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	1/3	1/7	45,25 bzG	46,40 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	101,50 bzG	101,50 G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	— —	70,25 G
Friedrichsh. Act.-Br.	33 1/3	—	1/1	821,00 bzG	820,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	100,00 G	100,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	8	8 2/3	1/9	129,00 bz	128,75 B
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	66,25 bzG	65,75 G
Laurahütte	4	1/3	1/7	69,10 bz	70,25 bzG
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	51,25 bz	52,75 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,60 G	31,50 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	32,00 bz	32,75 bz
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	78,00 G	78,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	19,50 bz	17,20 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	15,25 G	16,00 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	112,00 bz	113,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,00 bz	120,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	125,00 bzG	125,00 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	138,00 bzG	138,75 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	30,25 bzG	28,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	126,50 bzG	126,50 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1670 B	1670 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,90 bz	103,75 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,40 G	100,50 bzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	95,50 G	95,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	73,25 bzG	73,00 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 15.	Cours vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,40 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3½	— —	20,40 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3½	— —	20,275 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,55 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	191,25 bz	191,30 bz
dto. dto. 3 M.	5	190,25 bz	190,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,65 bz	162,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,50 bz	161,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4½	— —	80,15 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	191,55 bz	191,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 3½ u. 4%.
Privatdiscont 2¾%.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	83,75à90à75 bz	— —
Russische Anl. 1880	84,90à85à84,75 bz	— —
dto. dto. 1884	97,30à40à10 bz	— —
Disconto-Command.	209,50à90à10à25 bz	— —
Dortmunder Union	46à45,25 bz	— —
Laurahütte	69,25à68,90à69,00 bz	— —
Oesterr. Credit	454à53,00 bz	— —
Franzosen	394à91,50à93,50à91,50bz	— —
Lombarden	176,00 bz	— —
Russische Noten	192à192,25à192,00 bz	192à192,25à192,00b

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.